

GUTACHTERFRAGEBOGEN

für **1. Gutachter** Prof. Dr. _____

2. Gutachter Prof. Dr. _____

Die Fragen 1-5 sind vom Antragsteller, 6-18 vom Hochschullehrer auszufüllen.

- Erstantrag Wiederbewerbung Verlängerungsantrag Verlängerungsantrag über die Regelförderungsdauer

1. Herr/Frau _____

Name

Vorname

2. Ist an der Hochschule für Jüdische Studien und der Universität Heidelberg (Fächer in denen Sie promovieren):

3. Thema der Promotionsarbeit: _____

4. Betreuer der Arbeit: _____

5. Hochschulabschluss (Art, Fach, Note) _____

....., den
Unterschrift des/der Antragstellers/in

Hinweise für den Gutachter:

Wer ein Hochschulstudium abgeschlossen hat, das die Zulassung zur Promotion ermöglicht, kann zur Vorbereitung auf die Promotion ein Stipendium erhalten, wenn sein wissenschaftliches Vorhaben einen wichtigen Beitrag zur Forschung erwarten lässt und seine Studien- und Prüfungsleistungen eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit erkennen lassen. Ausnahmen: Bei nicht abgeschlossenem Hochschulstudium ist § 2 Abs. 2 LGFG anzuwenden.

Nach § 10 LGFV wird das Vorliegen der Förderungsvoraussetzungen anhand von Gutachten geprüft, die von Hochschullehrern (Professoren und Privatdozenten) erstellt werden. Die Beantwortung dieses Fragebogens ergibt erfahrungsgemäß oft noch nicht genügend Grundlagen für die Beurteilung des/der Bewerber(in)/Stipendiaten(in) durch die Vergabekommission. Im Interesse des/der Bewerber(in)/Stipendiaten(in) sollte daher noch zusätzlich eine formlose, abwägende gutachterliche Äußerung beigefügt werden.

6. Kennen Sie den/die Kandidaten/in? ja - nein

7. Wenn ja, seit wann? _____

8. Hat er/sie bei Ihnen Vorlesungen, Seminare, Übungen, Praktika besucht?

9. Hat er/sie bei Ihnen schriftliche/mündliche Prüfungen abgelegt?

10. Welche Note(n) erhielt er/sie? _____

11. Kurze Gesamtbeurteilung des/der Antragstellers/in, besonders hinsichtlich seiner Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit:

12. In welche Qualifikationsgruppe im Vergleich mit anderen Studierenden im gleichen Fach und Semester würden Sie den/die Antragsteller/in einteilen? (Bitte unbedingt ankreuzen)

	nach Fachwissen	nach selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten
unter die hervorragend Befähigten	_____	_____
unter die gut bis sehr gut Befähigten	_____	_____
unter die vollbefriedigend bis gut Befähigten	_____	_____
unter die durchschnittlich Befähigten	_____	_____

14. Mitarbeit im Institut ja - nein
Wenn ja, in welcher Form
15. Skizzieren Sie kurz die Arbeit des Antragstellers
a) in inhaltlicher Hinsicht

b) in methodischer Hinsicht

c) in ihrer Bedeutung für die Forschung des Faches

16. Wie beurteilen Sie den
a) Arbeitsplan (Erstantrag)?
b) Arbeitsbericht (Verlängerungsantrag)?

Bei Verlängerungen

17. Stehen Ergebnisse und aufgewandte Zeit in einem sinnvollen Verhältnis zueinander?
18. Wenn nein, begründen Sie es kurz:

Bei Verlängerungen über die Regelförderungsdauer von 2 Jahren hinaus

19. Warum ist die nur für Ausnahmefälle vorgesehene Verlängerung unbedingt notwendig?

_____, den _____

Stempel und Unterschrift des Hochschullehrers

